



Wacholder Foto: Privat

## NABU Wiesloch Newsletter

08. Januar 2023

### Liebe Freundinnen und Freunde der Natur, liebe NABU-Mitglieder,

zum Jahresbeginn ein neuer Newsletter, **mit den besten Wünschen für das anbrechende Jahr:** möge es friedlicher, energie-sicherer, umweltfreundlicher und für uns Menschen gesünder verlaufen als 2022. Und möge der Natur- und Artenschutz angesichts anderer Herausforderungen nicht an gesellschaftlicher Beachtung verlieren: Das Ergebnis der Artenschutz-Konferenz in Montreal gab hier ein wenig Hoffnung, bleibt zu hoffen, dass der Impuls auch in Baden-Württemberg ankommt. Wir werden danach schauen.

**Mit großer Bestürzung** hörte ich vom Brandunglück in der Bäckerei Rutz. Seit einigen Jahren unterstützt die Familie Rutz unsere Arbeit mit einer großen vorweihnachtlichen Geldspende (1.000 Euro). Ich war gedanklich schon dabei, mich hierfür herzlich zu danken und zu berichten, wie wir das Geld einsetzen werden (mein Vorschlag: Blühbrachen), als Markus Winterstein mich telefonisch informierte. Auf seinen Vorschlag hin bot ich der Familie Rutz an, die Spende zurückzugeben, so könnten wir vielleicht den Wiederaufbau ein ganz klein wenig unterstützen. Das hat Rutzens gefreut, aber sie haben mir versichert, sie können und wollen trotz Allem auch dieses Jahr unsere Arbeit fördern. **Einfach großartig!**

**Nun können wir alle unserem Sponsor durch Kundentreue den Rücken stärken - hierzu informiert in jeder Filiale ein Plakat: ich bitte Sie und euch herzlich darum, bitte werbt auch in eurem Umfeld dafür. So kann die 1000-köpfige NABU-Wiesloch-Familie, die auch das Kraichgaukorn-Engagement der Bäckerei Rutz sehr wertschätzt, wirklich helfen!**

Für 2023 ist es unserer NABU-Ortsgruppe - nach 2 Jahren Corona-Pause - wieder gelungen ein **Jahresprogramm** aufzustellen. Wir bieten 12 Exkursionen, vier Landschaftspflege-Einsätze, vier Veranstaltungen für Kinder und drei Vorträge an. Ich bin den Kolleg\*innen, die eine oder sogar mehrere dieser Veranstaltungen planen und durchführen, sehr dankbar für ihr Engagement und

wünsche ihnen viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer: ich werde dabei sein, wann immer ich kann, und freue mich darauf.

Zu finden ist das Programm auf unserer Homepage [www.nabu-wiesloch.de](http://www.nabu-wiesloch.de). Auf gedruckte Exemplare haben wir dieses Jahr verzichtet, da es vielleicht doch noch krankheitsbedingte Ausfälle und Verschiebungen gibt und gedruckte Exemplare dann zu Fehlinformationen führen.

Am 07.02. ab 18:00 findet unsere **Jahreshauptversammlung** im Restaurant „Bottloch“, Zeisigweg 3 in Wiesloch-Frauenweiler statt. Wie alle NABU-Veranstaltungen ist auch die JHV öffentlich und eine gute Gelegenheit, die NABU-Aktiven kennenzulernen (falls Sie noch nicht dazugehören).  
Fühlen sie sich herzlich eingeladen!

Bleiben Sie gesund und dem NABU gewogen,

herzliche Grüße und bis bald,

Ihr Christoph Aly

*Vorsitzender der NABU Gruppe Wiesloch und Umgebung*

## Vogel des Jahres 2023 ist das Braunkehlchen



Braunkehlchen. Foto: NABU/Mathias Schaefer

Zum dritten Mal in Folge hat die breite Öffentlichkeit den Vogel des Jahres 2023 gewählt. Das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) hat mit deutlichem Abstand zu seinen vier Mitstreitern den Sieg eingeflogen mit 43,5 Prozent. Mit dem Wahlslogan „Wiesen wieder wilder machen“ machte der Wiesenbrüter bei der Vogelwahl auf den Rückgang von Wiesen und Brachen sowie die intensivierete Landwirtschaft aufmerksam.

### Beschreibung

Das Braunkehlchen ist 12 bis 14 Zentimeter groß und hat seinen Namen von seiner braun-orangen Brust und Kehle. Wegen seines weißen Gesichtsbandes über den Augen wird es auch „Wiesenc clown“ genannt. Sein Lebensraum sind feuchte Wiesen, Brachen und Feldränder. Wichtig sind einzelne Büsche, hohe Stauden oder Zaunpfähle, welche die Vögel als Sing- und Ansitzwarte nutzen. Es hat eine besondere Strategie, um sich vor Fressfeinden zu schützen: Wenn ein Greifvogel am Himmel auftaucht, nimmt das Braunkehlchen eine "Pfahlstellung" ein und versucht so, sich unsichtbar zu machen. Zu seiner Nahrung gehören Insekten, Spinnen und Würmer, im Herbst auch Beeren.

In Deutschland leben noch 19.500 bis 35.000 Brutpaare, Tendenz stark fallend. Das Braunkehlchen kommt fast überall in Deutschland vor, am häufigsten aber im Osten und Nordosten – es bevorzugt weniger dicht besiedelte Regionen.

Quelle: [NABU Netz](#)

## Handys und Smartphones für Hummel, Biene und Co.

Eine Initiative von NABU und Telefónica Deutschland Group



Handynutzung verlängern

NABU und Telefónica Deutschland Group arbeiten beim Thema Umweltschutz zusammen. Seit 2011 ist das Mobilfunkunternehmen – damals noch E-Plus – Partner des NABU. Bis 2019 wurde für das NABU-Projekt „Alte Handys für die Havel“ gesammelt. Jetzt fließt das Geld in den NABU-Insektenschutzfonds. Nach Angaben des Digitalverbands Bitkom schlummern mehr als 105 Millionen alte Handys und Smartphones in deutschen Schubladen. Ausgediente Handys, Smartphones oder Tablets in den Hausmüll zu werfen oder an illegale Händler zu geben, schadet der Umwelt und ist auch gesetzlich verboten. Zu viele Schadstoffe gelangen in die Umwelt. Seltene Rohstoffe gehen für eine Wiederverwertung verloren. Unnötige Rohstoffe werden in Ländern des globalen Südens weiter abgebaut. Im Vordergrund steht für den NABU daher die Wiederaufbereitung und – falls erforderlich – Reparatur inklusive Austausch von Ersatzteilen von Mobilgeräten, um die Nutzungsdauer eines Handys oder Smartphones zu erhöhen.

Eine Verlängerung der Nutzungsdauer spart 58 Kilogramm CO<sub>2</sub> und 14 Kilogramm Ressourcen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie hier:

[Aktion Handysammlung](#)



Wir sammeln alle Arten von Handys, Smartphones oder Tablets – gerne mitsamt Zubehör (Netzteil, Ladekabel, Akku, Headset). Dabei ist der Zustand der Geräte egal: Sowohl funktionstüchtige als auch defekte Geräte können abgegeben werden. In jedem Fall gilt, dass aus Sicherheitsgründen lose Akkus nicht verschickt werden dürfen. Sollte die Batteriehalterung kaputt sein, dann sichern Sie diese bitte mit ausreichend Klebeband, sodass die Akkus auf keinen Fall lose in der Box sind.

**Falls es in Ihrem Haushalt ausgediente Handys/Smartphones/Tablets gibt, können Sie diese in folgende Sammelbehälter einwerfen: Rathaus Wiesloch und Bio-Supermarkt Wiesloch.**



Alte Handys dem NABU spenden

## Unsere nächsten Veranstaltungen

In diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen im Programm. Sie finden die ersten nachfolgend aufgelistet. Das gesamte Programm wird noch auf unserer Homepage angekündigt werden.

Februar				
07.02.2023 (Dienstag)	18:00	<b>Jahreshauptversammlung</b>		Ort: Wiesloch-Frauenweiler Restaurant "Bottloch", Zeisigweg 3
18.02.2023 (Samstag)	13:00	<b>Wintergäste am Oberrhein</b> Vogel­exkursion zu den Baggerseen Giesen in Linkenheim-Hochstetten. Bei Regen oder starkem Wind entfällt die Tour. (zusammen mit dem NABU Hockenheim)	Guido Waldmann, NABU Hockenheim	Parkplatz Giesensee in Hochstetten, an der Zufahrt zur Insel Rott
23.02.2023 (Donnerstag)	19:00	<b>Vortrag: „Streuobstprojekt Baiertal-Schatthausen“</b>	Heribert Schwarz, Christoph Aly	Dorf­ge­meinschaftshaus Schatthausen, Hohenhardter Str. 7
März				
10.03.2023 (Freitag)	6:30	<b>Mit Vogelgesang in den Tag</b> <b>Einstündige Vogeltour für Frühaufsteher</b>	Elke Reiser	Ort: Wiesloch, Parkplatz vor dem Penny Markt, Schloßstraße 55
24.03.2023 (Freitag)	6:30	<b>Mit Vogelgesang in den Tag</b> <b>Einstündige Vogeltour für Frühaufsteher</b>	Elke Reiser	Ort: Wiesloch Parkplatz Großwiese - Südliche Zufahrtsstraße (am Bauhof)

## Grüße unseres Landesvorsitzenden

Liebe NABU-Gruppenmitglieder,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ein Jahr, das wieder von vielen Krisen geprägt war. Als NABU lassen wir uns davon aber nicht von unserem Weg abbringen sondern arbeiten weiter fleißig daran, die Schönheit und Vielfalt unserer Natur zu erhalten. Ich durfte in diesem Jahr wieder bei vielen Terminen vor Ort erleben, dass wir als NABU einen Unterschied machen können. Dass es uns immer wieder gelingt, Menschen für den Naturschutz zu begeistern, dass wir Naturschutz umsetzen und gemeinsam vorangehen. Ich möchte mich bei euch bedanken für euren großen persönlichen Einsatz für und mit dem NABU. Wir brauchen in unserem „Geschäft“ manchmal eine hohe Frustrationstoleranz. Wir brauchen Mut und Engagement. Und wir brauchen erfolgreiche Erlebnisse. Ich wünsche euch, dass ihr mit dem anstehenden Jahreswechsel Zeit und Muße findet euch auch mal zurückzulehnen um das Jahr Revue passieren zu lassen. Richtet euren Blick vor allem auf Dinge die gut gelaufen sind: Schöne Begegnungen und Gespräche mit anderen Menschen, Momente, in denen ihr euch an der Natur erfreut habt oder wo ihr etwas für den Umwelt- und Naturschutz erreicht habt. Es ist wichtig, dass wir das nie vergessen. Denn es ist der Blick auf diese kleinen und großen Erfolgserlebnisse die uns Kraft geben und mit denen wir unsere Batterien wieder aufladen können. Ich wünsche euch und euren Familien in diesem Sinne frohe und besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr 2023 viele glückliche Naturerlebnisse. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Folgenden Jahr und wünschen euch alles Gute in diesen besonderen Zeiten.

Euer  
Johannes Enssle

69168 Wiesloch

E-Mail: [newsletter@nabu-wiesloch.de](mailto:newsletter@nabu-wiesloch.de)

[www.nabu-wiesloch.de](http://www.nabu-wiesloch.de)

[Newsletter abbestellen](#)